SEELSORGERAUM WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

Pfarr Blatt

Mai 2022, Nr. 5, 101. Jg.

weiz.graz-seckau.at

Im Leben begleiten

Foto: Steinbauer

Wort des Pfarrers

Im Leben begleiten

Wer sind die wichtigsten Wegbegleiter in Ihrem Leben? Als ich mir diese Frage gestellt habe, habe ich bei mir überlegt, wodurch sich eine Begleitung im Leben auszeichnet.

Manche Begleiter sind nur kurz an unserer Seite, mit anderen teilen wir viele Jahre unseres Lebens. Begleiter drängen sich nicht auf, sondern sind einfach da, wenn man sie braucht. Wenn Begleiter einen guten Rat geben, dann kommt der meistens nur an, wenn ich selber um diesen Rat gebeten habe. Begleiter sind nicht nur Jasager, sondern können mir auch eine kritische Rückmeldung geben.

Manche Menschen wissen vielleicht gar nicht, dass sie für andere Lebensbegleiter sind. Ihr Vorbild und ihr Lebensbeispiel können ausreichend sein.

Wer keine Lebensbegleiter hat, wird einsam oder ein Eigenbrötler.

Für mich sind unter anderen meine Taufpatin und mein Firmpate Lebensbegleiter, obwohl inzwischen beide verstorben sind. Wie sie unter schwierigen Umständen (Erblindung und missglückte Ehe) ihr Leben gemeistert haben, beeindruckt mich noch heute.

Neben menschlichen Lebensbegleitern fühle ich mich auch von Gott begleitet. Für diese beidseitige Begleitung bin ich dankbar und wünsche sie auch Ihnen.

Das meint Ihr Pfarrer
Toni Herk-Pickl

Eine starke Begleiterin

„Sagt, wer ist doch diese?“ so beginnt ein altes Marienlied. In vielen Liedern und Litaneien wird Maria mit schmückenden Beiwörtern ausgestattet: geheimnisvolle Rose, elfenbeinerner Turm…

Wer also ist nun diese? Der Dichter Novalis erfährt Maria „in tausend Bildern, lieblich ausgedrückt.“ Die religiöse Kunst hat bis heute unzählige Marienbilder hervorgebracht. Darüber hinaus meint der Theologe A. Greeley, dass Maria eine sehr große Bedeutung für die Probleme unserer Zeit hat, denn in ihr offenbare sich „die zärtliche, gütige, sorgende, bergende und weibliche Dimension Gottes.“ In all diesen „Funktionen“ erfahren wir sie als Begleiterin, was sich wie ein roter Faden durch ihr Dasein zieht. So wird sie zum Sinnbild einer Frau, die ihr Kind durch das ganze Leben begleitet und mit ihm seinen Leidensweg geht bis unter das Kreuz. Da denke ich derzeit an all die Frauen und Mütter, die mit ihren Kindern im Arm aus der Ukraine flüchten.
Mich beeindruckt, dass sie in einer Litanei „Königin der Propheten“ genannt wird. Propheten in der Bibel protestieren gegen alles Unrecht und kämpfen dagegen an. Im Lobpreis Mariens (Magnificat) zeichnet der sonst machtkritische Evangelist Lukas ein starkes Frauenbild: „Der Mächtige hat Großes an mir

Foto: Kollwitz

Mutter mit Kind, Käthe Kollwitz 1867-1945

getan. Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen...“ (1,49-53) Mit ihrem Gott stellt sie sich auf die Seite der Rechtlosen und Gedemütigten. Es verwundert nicht, dass sie als solche bis heute zur lebensbegleitenden Hoffnungsträgerin für unterdrückte Menschen und Völker wurde.
Novalis sieht Maria in vielen Bildern. Aber am Ende des Gedichtes sagt er: „Doch keins von allen kann dich schildern, wie meine Seele dich erblickt.“ Dieser Seelenblick auf Maria müsste in unseren religiösen Alltag hineinstrahlen. Darauf kommt es an. Willi Fink

Was den Pfarrer freut…

… dass sich in den Pfarren Gutenberg, St. Kathrein und Weiz wieder motivierte Frauen und Männer für den Pfarrgemeinderat gefunden haben, die sich mit ihren Begabungen in unsere Pfarren einbringen werden. Ein besonderer Dank gilt Gerlinde Raser (Gutenberg), Alexandra Weber (Weiz) und Martin Max (St. Kathrein), welche die Wahl zum/zur geschäftsführenden Vorsitzenden angenommen haben.

… dass der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz die Restaurierung des Kreuzes an der Außenmauer der Taborkiche durch die Demontage, den Transport und die Wiedermontage von Christus und Maria tatkräftig unterstützt hat.

Was den Pfarrer nachdenklich stimmt …

… dass in Österreich bereits am 6. April der „individuelle Welterschöpfungstag“ erreicht war. Das bedeutet, wenn die ganze Welt Ressourcen im gleichen Ausmaß wie Österreich verbrauchen würde, würde ab nun bereits mehr in Anspruch genommen werden, als die Erde im gesamten Jahr regenerieren kann. Ausstieg aus fossilen Energieträgern und ein sparsamer Umgang mit Energie ist das Gebot der Stunde.

Im Leben begleiten

Menschen sind einander Lebensbegleiter. Wir möchten hier und auf Seite 9 Einblicke geben, wie unterschiedlich und vielfältig diese Begleitung sein kann:

Begleitung im Kindergarten

Kinder sind einzigartige Geschenke und jedes von ihnen ist ein Wunder der Schöpfung Gottes. Ein jedes Kind sucht und braucht Zugehörigkeit und Beziehung. Erst wenn ein Kind, so wie es ist, angenommen und geliebt wird und es dies auch fühlt, kann es sich auf den Weg machen seine Welt spielerisch mit Neugierde zu erkunden und zu erforschen. Unsere Aufgabe ist es ihre Wissbegier und ihren Forscherdrang zu fördern und jedes Kind bekommt die Möglichkeit sich nach seinem eigenen Tempo zu entwickeln.
Wir, das Team vom Pfarrkindergarten dürfen mit den Kindern ein Stück ihres Lebensweges gehen. Dabei wollen wir sie behüten, sie ein kurzes Stück ihres Weges begleiten und am Ende der Kindergartenzeit sie bestärkt weitergehen lassen. Angelika Farnleitner

Foto: Pfarrkindergarten

Firmlinge begleiten

Gemeinsam haben wir, Sarah und Christina, zwei Jahre lang eine Gruppe Jugendlicher auf den Weg zur Firmung begleiten dürfen.
Für uns war die Firmvorbereitung eine besondere Zeit, da wir uns regelmäßig sahen, gegenseitig sehr viel voneinander lernten und gemeinsam viele Erfahrungen und tolle Momente erleben durften.
Eine große Aufgabe war für uns die ungewisse Situation in Verbindung mit Corona, welche wir mit viel Flexibilität und Gelassenheit meistern konnten.
Uns war es ein Herzensanliegen, unserer großen Gruppe von 10 liebevollen Burschen, ein Gefühl von Gemeinschaft und Vertrautheit zu übermitteln.
Gerne blicken wir auf zwei Jahre voller Erlebnisse zurück, besonders in Erinnerung blieb uns die gemeinsame Wanderung auf den Hohen Zetz, wo wir bei Sonnenaufgang ein Morgenlob genießen durften.
Wir können es nur jedem empfehlen eine Firmgruppe zu übernehmen/begleiten, weil es sehr schön ist, Anteil am Leben junger Menschen zu haben.
Sarah Brandtner, Christina Hochegger

Foto: Privat

Geflüchtete Menschen begleiten

Das jetzige Unterwegssein in Form der Flucht aus der Ukraine ist ein Unterwegssein, dass uns alle betrifft. Die Schreckensnachrichten aus der Ukraine haben uns tief im Herzen getroffen. Daher sind wir dem Aufruf der Pfarre gefolgt, uns als „Begleiter“ für ukrainische „Gäste“ zu melden. Unser Rüstzeug ist unsere Nächstenliebe und vor allem die Unvoreingenommenheit den ukrainischen Gästen gegenüber. Wir möchten sie in ihrer „zweiten Heimat“ gut begleiten und ihnen vermitteln, dass sie hier in Weiz willkommen sind. Bei aller Unterschiedlichkeit und der vorhandenen Sprachbarrieren spüren wir aber, dass sie unsere Hilfe in Form der Besuche gerne annehmen. In der kurzen Zeit unserer Begegnung hat sich schon eine Freundschaft entwickelt, die wir nicht mehr missen wollen. Resi Wiener

Foto: Gaugg

Als Mutter begleiten

Wir, als Eltern von 3 Kindern sind bemüht unsere Kinder sehr achtsam zu begleiten. Gemeinsam frühstücken und das Geschenk, dass ich unsere Mädels fast täglich, bewusst zu Fuß, in die Schule begleiten kann sind ein wichtiger Teil davon. Auf diesem kurzen Weg der nur 10 min. dauert wird getratscht, gelacht, Sorgen und Ängste geteilt. Zu Mittag haben wir das Glück, dass wir ganz oft zu fünft am Tisch sitzen können. Da haben wir als Eltern meistens nichts zu reden. Denn da wird erzählt, was in der Schule so los war. Wo sie sich aufregen, sich ärgern mussten, freuen konnten und ganz viel Spaß hatten. Immer wieder gibt es für uns auch Zeiten, wo wir ratlos sind!? Manchmal hilft ein verständnisvoller Blick, eine liebevolle Umarmung, eine Pause oder eine Runde in den Wald. Ortswechsel, Stimmungswechsel und ein Wechsel des Blickwinkels bewirken oft Wunder. Barbara Holzer

Foto: Privat

Begleitet auf dem Weg zur Firmung

In zwei Gruppen machen sich Jugendliche für die Firmung bereit.

Was trägt mich?
So lautet das Thema der heurigen Firmvorbereitung. Unsere Jugendlichen haben sich mit der Frage intensiv auseinandergesetzt und sich gefragt, „Wer ist für mich da, wenn es mir schlecht geht? Was oder wer fängt mich auf, wenn ich zu fallen drohe? Woraus ist mein Sicherheitsnetz gemacht?“.
Gemeinsam haben wir schließlich dieses „Sicherheitsnetz“ gebunden. Alles was uns Halt gibt und uns trägt, haben wir auf Zettel geschrieben und darauf befestigt. Auch Fotos der Firmlinge hängen darin. Sie werden vom Netz getragen, aber es verbindet sie auch gleichzeitig miteinander, sowie es der Glaube an Jesus Christus tut. Das Kunstwerk kann in der Pfarrkirche im Altarbereich begutachtet werden. Ein Besuch lohnt sich.

Christina Meister

Wir wachsen im Glauben und das machen wir sichtbar!
Mit eingesetzten Blümchen und Knollen, die spätestens zur Firmung blühen sollen, haben einige unserer Firmlinge symbolisch ihre Bereitschaft, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten, sichtbar gemacht. Die Pfarrbevölkerung kann vor der Pfarrkirche und vor der Loretokapelle den Blümchen beim Wachsen zusehen. Außerdem laden die jungen Menschen dazu ein, sich vom Weidenstrauß in der Pfarrkirche nach dem Gottesdienstbesuch eine Friedensbotschaft zu pflücken, sie zu lesen und darüber nachzudenken.

Sabine Reisinger

Foto: Reisinger

Die Firmlinge beim Gärtnern

Ankündigung: Weltladenbazar
Am 15. Mai 2022 verkauft eine Firmgruppe nach dem Gottesdienst am Kirchplatz fair gehandelte Produkte, die sie vorher bei einem Infonachmittag im Weltladen Weiz selbst ausgesucht hat. Wir laden alle dazu ein, sich einmal etwas Besonderes zu gönnen und damit den Fairen Handel zu unterstützen!

Versöhnungsfeier

Im Hinblick auf ihre Erstkommunion feierten die Kinder der 2. Klasse Volksschule ein besonderes Fest. Verständnisvoll bereitete sie Religionslehrerin Ulrike Schantl darauf vor. Gemeinsam berichten sie:
Also, es war so: Wir haben uns am 17. März 2022 nachmittags in der Kirche getroffen und unsere Eltern oder Großeltern mitgebracht. Herr Kaplan Ioan Bilc hat uns alles erklärt, und so haben wir es dann auch gemacht: Wir sind einzeln zu ihm in die Sakristei zum Gespräch gegangen und haben gewusst, dass Gott uns verzeiht, was wir falsch gemacht haben und was uns leidtut. Inzwischen haben Klein und Groß aus buntem Draht Kreuze geformt, Steine als Symbole für alles Belastende auf einem Tuch abgelegt, Lieder gesungen, eine Geschichte von Tieren gehört (die manchmal lieb, aber auch böse sein können), und aus der Bibel erfahren, wie Jesus dem Zöllner Zachäus geholfen hat, sich zu ändern. Wir haben Kerzen angezündet, uns gegenseitig den Frieden Jesu gewünscht und einander gesegnet. Im Vorfeld haben wir auf Zettelchen aufgeschrieben gehabt, was wir bereuen; diese haben wir am Schluss im Freien verbrannt. Das war ein Spaß.

Foto: Pieber

Die Erstkommunionkinder gestalteten ein Symbol der Versöhnung.

Danke für die Seniorennachmittage

Foto: Privat

Ein einladend gedeckter Tisch, der Kaffeeplausch und die breite Palette an interessanten Themen waren bezeichnend für die Seniorennachmittage in Gutenberg. Gabi Steinwidder hat sie 2011 ins Leben gerufen und damit viel Anklang gefunden. Einmal im Monat war das Pfarrzentrum Treffpunkt für die ältere Generation. Aus beruflichen Gründen beendet Frau Steinwidder nun ihr Engagement. Herzlichen Dank für Ideenvielfalt, Einfühlungsvermögen und Kompetenz, die hier eingebracht wurden und danke dem Team!

Christine Ederer

Maiandachten in der Loretokapelle: Samstags 18.30 Uhr
Samstag, 14. Mai: Maiandacht für Kinder und Familien

Mittendrin in St. Kathrein

Für das entgegengebrachte Vertrauen der Pfarrbevölkerung und des Pfarrgemeinderates, der mich zum Vorsitzenden für die kommenden 5 Jahre gewählt hat, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im neuen Pfarrgemeinderat. Die letzten Jahre sind durch die Corona-Pandemie auch an der Kirche nicht spurlos vorübergegangen, Gottesdienste wurden abgesagt oder mehrmals verschoben, begrenzte Teilnehmerzahl in der Kirche, Maskenpflicht, wenig persönlicher Kontakt zu den Gottesdienstbesuchern, usw. Die Kirche stellt uns vor Herausforderungen. Hier gilt es, offen zu sein für Veränderungen und neue Wege. Es freut mich persönlich sehr, dass sich 5 engagierte Damen in St. Kathrein bereit erklärt haben, Wortgottesdienste mit uns zu feiern. Es steckt viel Arbeit und Zeit in den Vorbereitungen, es braucht auch Mut dazu, bitte nehmt auch diese Möglichkeit des Feierns mit Gott wahr. Der Glaube an Gott ermutige und begleite uns in den kommenden Jahren.

Martin Max

Martin Max
Vorsitzender

Elisabeth Derler
Stellvertreterin

Manfred Strassegger

Roswitha Pieber
Pastoralrätin

Sandra Steinbauer
Schriftführerin

Gertrude Schwaiger

Franz Pretterhofer

Magdalena Schinnerl

Fotos: Privat

Am Ostersonntag wurde den scheidenden Pfarrgemeinderäten herzlich für ihren Dienst in der Pfarre gedankt.

Die langjährigen Pfarrgemeinderäte von li. nach re. Hans Flicker, Hans Pessl und Gerti Steinbauer mit unserem neuen Vorsitzenden Martin Max und Pfarrer Toni Herk-Pickl.

Foto: Pieber

Oase Gottesdienst

Im Wald begegne ich dem Hergott, in der Kirche niemandem. Diese Worte eines Bekannten, regen mich zum Nachdenken an. Die Zahl der Suchenden nimmt zu, die bisherige Gestalt der Kirche ist für viele nicht mehr zeitgemäß. Die religiöse Welt von heute ist vielfältig und verlangt daher ein vielfältiges Angebot. Vertrauen ist nicht mehr gegeben, sie wollen raus in eine neue Freiheit. Wie schaffen wir es, **in unseren Kirchen**, Glauben und Leben zu verbinden? Die Verletzlichkeit der Seelen ist sehr ernst zu nehmen. Um darauf Antworten zu finden und gut begleiten zu können, sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter gleichermaßen gefordert. Es gilt, Kirchorte zu finden, die nicht verschrecken, sondern Vertrauen bilden. Tradition schließt Veränderung nicht aus! Der neu gewählte PGR braucht die Unterstützung aus der Gemeinde. Besonders die Jugend ist aufgerufen mitzuarbeiten, mit ihren Talenten und Fähigkeiten. Mit der Firmung soll nicht Schluss sein. Auch die Wortgottesfeiern sind ein zusätzliches, neues Angebot und bereichern das Pfarrleben. Feiern wir mit viel Mut und Fantasie und lassen wir **Gottesdienste zu Oasen** des Lebens werden.

Roswitha Pieber

SEELSORGERAUM WEIZ

Tauftermine

Pfarrer Herk-Pickl: 16.7., 7.8., 10.9.
Kaplan Bilc: 18.6., 23.7., 21.8., 3.9.
Diakon Pscheidt: 2.7., 3.8., 4.9.
Diakon Ecker: 19.6., 3.7., 14.8., 11.9.
Diakon Schlemmer: 25.6., 17.7., 20.8.
Diakon Schreck: 6.6., 10.7., 28.8.
St. Kathrein:
(nach telefonischer Vereinbarung)
Gutenberg:
(nach telefonischer Vereinbarung)
Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!

QuartArt und Orgel

Samstag, 21.05.2022
17.00 Uhr in der Weizbergkirche
Tickets: 0676/95 766 21 oder
www.quartart.at/tickets
VK/AK: 12/14€ (ab 12 J.)

Fußwallfahrt nach Mariazell

Mi, 17.8. bis Sa, 20.8.2022

Mittwoch, 17.8., 6.00 Uhr
Pilgersegen in der Basilika
Samstag, 20.8., 16.00 Uhr
Hl. Messe in Mariazell
Nenngeld: € 5,–
Anzahlung für Bus: € 10,–
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,
Tel.: 03172/ 23 63 oder auf der
Homepage: www.weiz.graz-seckau.at

Buswallfahrt nach Mariazell

Samstag, 20. August 2022

8.00 Uhr: Parkplatz Grabenwirt
Freie Zeit in Mariazell
16.00 Uhr: **Hl. Messe**
(mit unseren Fußwallfahrern)
Es gibt auch die Möglichkeit um
13.00 Uhr mit unseren Fußwall-
fahrern ab Mooshuabn mitzugehen.
Fahrtkosten: € 20,–
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,
Tel.: 03172/ 23 63

Coronabedingt kann es zu Veränderungen nachstehender Termine kommen!
Siehe Sonntagsbrief und Homepage: weiz.graz-seckau.at

WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN IN WEIZ

Weizberg (Basilika):
So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr
Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr

Tabor:
So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr
Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr
Fr: 19.00 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

So. 1.5. **Hl. Josef der Arbeiter** Staats-feiertag	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Hl. Messe**, 10.30 Uhr Hl. Messe, 17.00 Uhr **Benefizkonzert** Voices Wides u. Chor d. KMV Hartberg, Leitung: Mag. Johannes Steinwender
	Gutenberg: 9.00 Uhr **Florianimesse** in der Pfarrkirche
	Tabor: 9.15 Uhr **Wortgottesfeier**, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Wortgottesfeier**, 14.00 Uhr **Maiandacht** bei Familie Santer
Di. 3.5.	**Grubbründl:** 19.00 Uhr **Hl. Messe** mit **Wetteramt**
Do. 5.5.	**Tabor:** 6.45 Uhr **Anbetung**, 8.00 Uhr **Hl. Messe**, ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr **Eucharistische Anbetung** in Stille (jeden Donnerstag)
Fr. 6.5.	**Tabor:** 18.00 Uhr **Anbetung**, 18.15 Uhr **Beichtgelegenheit**, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
	Weizberg: 19.00 Uhr **Jugend-WoW**
Sa. 7.5.	**Tabor:** *8.00 Uhr **Hl. Messe** entfällt!*
	St. Kathrein: Lindenberg-Beten, Treffpunkt: 8.30 Uhr bei der Kirche in Passail
	Weizberg: 9.00 Uhr **Kirchenführung**
	Gutenberg: Wetteramt für Kleinsemmering, 19.00 Uhr in der Loretokapelle
	Weizberg: 19.45 Uhr **Infoabend** für die Fußwallfahrt nach Sonntagberg im Pfarrsaal, (verschoben von Freitag, 6.5.2022 (siehe S. 12)
So. 8.5. Muttertag	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Florianimesse** – Musik: Frühaufsteher, 10.30 Uhr **Familiengottesdienst** als **Wortgottesfeier** mitgestaltet vom Bundesgymnasium Weiz. Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum 12.00 Uhr **Eröffnung pfingstART** – Ausstellung im Sakralraum von Walter Kratner und Werner Schimpl
	Gutenberg: 9.00 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche
	Tabor: 9.15 Uhr **Hl. Messe** – Musik: Taborchor, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Fr. 13.5.	**Weizberg:** 18.30 Uhr **Seelsorgeraumwallfahrt** vom Friedhofsplatz, 19.00 Uhr **Hl. Messe** mit anschließender Agape im Pfarrhof
	Tabor: *19.00 Uhr **Hl. Messe** entfällt!*
Sa. 14.5.	**Gutenberg:** 18.30 Uhr **Kinder und Familienmaiandacht** in der Loretokapelle
	Weizberg: 19.00 Uhr **Taizé-Gebet**
So. 15.5.	**Weizberg: Fußwallfahrt – Mariatrost-Beten**: 4.00 Uhr **Wegbeten** von der Basilika durch das Bärntal, weitere Treffpunkte: 5.00 Uhr **„Bärntalkreuz“**, 6.00 Uhr **Jassing**, 7.15 Uhr **Sparmarkt Kumberg**, ca. 8.00 Uhr **Gasthaus Altes Fassl**, 10.30 Uhr **Hl. Messe** in Mariatrost, 18.00 Uhr **Volksliedwanderung** mit dem Weizbergchor (siehe S. 11)

So. 15.5.	**Gutenberg:** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier** in der Pfarrkirche
	Tabor: 9.15 Uhr **Hl. Messe** – Musik: Kindersinggruppe, 19.00 Uhr **Wortgottesfeier**
Sa. 21.5.	**Weizberg:** 17.00 Uhr **Orgelkonzert** mit Klarinetten-Quartett, 19.00 Uhr **Gestaltete Gedenkmesse** für alle Verstorbenen vom Februar/März 2022
	Gutenberg: Wetteramt für **Hof-Rossegg-Maisenberg**, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
So. 22.5.	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Wortgottesfeier**, 10.30 Uhr **Pilgergottesdienst** mit Ansprache von Irmgard Griss – Ehem. Präsidentin des OGH, Musik: R. Feiner & Freunde Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum Nach den Gottesdiensten Verkauf fair gehandelter Produkte vom Weltladen beim Mesnerhaus.
	Gutenberg: 9.00 Uhr **Erstkommunionfeier** am Kirchplatz
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Erstkommunion**
	Tabor: 19.00 Uhr **Hl. Messe** – Musik: M. Hödl
Mo. 23.5. 1. Bitttag	**Weizberg:** 7.30 Uhr **Hl. Messe**, anschließend **Bittprozession**, *keine Abendmesse!*
Di. 24.5. 2. Bitttag	**Weizberg:** 7.30 Uhr **Hl. Messe**, anschließend **Bittprozession**
	Tabor: 8.00 Uhr ***Hl. Messe** entfällt!*
	Grubbründl: 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Mi. 25.5. 3. Bitttag	**St. Kathrein: Bittprozession** zum **Schwaiger Kreuz**, anschließend Hl. Messe, Treffpunkt: 8.30 Uhr bei der Kirche
	Gutenberg: Wetteramt für **Garrach**, 18.30 Uhr **Rosenkranz** anschließend **Hl. Messe** in der Loretokapelle
	Weizberg: 19.00 Uhr **Bittprozession**, anschließend **Vorabendmesse** zum Fest Christi Himmelfahrt
Do. 26.5. Fest Christi Himmel-fahrt	**Weizberg:** 7.00 Uhr **Hl. Messe**, 8.00 Uhr ***Hl. Messe** entfällt!*, 9.00 Uhr **Feier der Erstkommunion VS Naas und Peesen** – Musik: Kindersinggruppe, 10.30 Uhr ***Hl. Messe** entfällt!* 11.00 Uhr **Feier der Erstkommunion VS Weiz** – Musik: Kindersinggruppe
	Tabor: 9.15 Uhr **Feier der Erstkommunion VS Mortantsch** – Musik: M. Hödl, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
	Gutenberg: 9.30 Uhr **Hl. Messe** im Festgelände der FF Kleinsemmering / Hofstätten (ASZ Gutenberg)
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Hl. Messe**
Fr. 27.5.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **WOW-Plus**
Sa. 28.5.	**Bärntalkreuz:** 15.00 Uhr **Hl. Messe**
	Gutenberg: 19.00 Uhr **Wortgottesfeier** in der Loretokapelle
	Weizberg: 19.00 Uhr **Orgelvesper**
So. 29.5.	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Hl. Messe**, 10.30 Uhr **Feier der Erstkommunion VS Weizberg** – Musik: Kindersinggruppe
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Wortgottesfeier**
	Tabor: 9.15 Uhr **Wortgottesfeier**, 19.00 Uhr **Hl. Messe**

Weiz | St. Kathrein | Gutenberg | Seelsorgeraum

Zum Titelbild: Das Titelbild zeigt die Heilige Familie, das Original befindet sich am Hochaltar der Pfarrkirche St. Kathrein/Offenegg

Aus Alt mach Neu

Im Ella-Laden gibt es neben Trachtenbekleidung (Dirndl, Anzüge, Gilets usw.) auch handgenähte **TRACHENHANDTASCHEN** aus Leder. Die Unikate wurden von den Frauen der Nähgruppe Weizberg gefertigt.

ELLA (ELisabethLAden) Kleiderladen der Pfarre Weiz, Schulgasse 5 (zwischen Sparkasse und Volksbank)

Öffnungszeiten:
Dienstag & Mittwoch, 9 – 11 Uhr
Donnerstag & Freitag, 15 – 18 Uhr
Samstag, 9 – 12 Uhr

Hubert Pierer

MAIANDACHTEN

Taborkirche: Mittwoch, 4.5. um 18.00 Uhr, gestaltet von der Kath. Frauenbewegung

Franziskus-Waldkapelle (Etzersdorf): Jeweils sonntags, um 16.00 Uhr
8.5. Gestaltung Andrea Leiner
22.5. Gestaltung Simone Schinnerl mit Firmlingen
29.5. Gestaltung Josefa Fink

Naas: 14.5. um 18.00 Uhr Bildstock Fam. Schloffer (Ruine Sturmberg), 29.5. um 15.00 Uhr Bildstock Fam. Pieber (Blosfranz – Naas Hofstatt)

Hofer-Kreuz am Landschakogel: Mittwoch, 25.5. um 17.30 Uhr gestaltet von Michael Hartinger Musik: Land´schinger Mandaleit u. Familienmusik Pieber/Schirgi aus St. Kathrein/Off. mit anschl. Agape

Gemeindezentrum Thannhausen: Sonntag, 29.5. um 14.00 Uhr mit anschließendem Maisingen der Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen

Soziale Einrichtungen

DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

Ausländerberatung: 0676/ 880 15 376

CARLA Laden: 0676/ 880 15 8579

Ehe-, Partner- und Lebensberatung und Psychotherapie der Diözese Graz Seckau: 03112/ 5654

Männernotruf Steiermark: 0800/ 246 247

Mobile Dienste (Altenpflege und Heimhilfe): 0676/ 880 15 798

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Stöberstube: 0664/ 235 2047

Telefonseelsorge: 142

Verein Achterbahn: 0680/ 118 9086

SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

Beratung bei Demenz: 0680/ 1406877

Besuchsdienstgruppe: 0676/ 8749 1802

ELLA–Kleiderladen: 0676/ 8742 6563

Energiesparservice: 0676/ 880 15 724

Gedächtnis und Vitaltraining: 0680/ 140 6877

Nationentreff: 0676/ 8742 6872

Reden hilft: 0676/ 8742 6579

Speiskastl: 0644/ 735 999 75

Unterstützungsansuchen: 0664/ 202 3773

Pfarrkanzlei

Parteienverkehr und Telefonzeiten:
Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Di 9.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do 9.00 – 12.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0
weiz@graz-seckau.at, weiz.graz-seckau.at

Taborkanzlei:
Di 8.30 bis 10.30 Uhr
Tel.: 0676/ 8742 6579

Gutenberg Kanzlei:
Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

Kirchenbeitrag

Kirchenbeitragsstelle Weiz:
Weizberg 13, Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr
Telefonische Auskunft: 0316/ 80 31 (Dialogcenter Graz)

Weiz – Gutenberg – St. Kathrein

Die Taufe hat empfangen:

Moritz Lackner
Maya Gedovic
Jonas Feigl
Luisa Tabloner
Leon Gruber
Florentina Schwarzl
Mia Krones
Sophie Schwarzl
Anton Elstner
Lukas Pöttler
Fabian Harrer
Sarah Wurm
Emilia Filzmoser
Leonie Gabrovec
Emilia Semlitsch
Leopold Pretterhofer
Yves Mauerhofer

Verstorben sind im Herrn:

Johann Prem, 82 J.
Friedrich Gell, 78 J.
Johann Ederer, 97 J.
Johann Baumegger, 85 J.
Sophie Hierzberger, 101 J.
Josef Taucher, 73 J.
Josefa Stadtegger, 91 J.
Dr. Alois Gerstl, 74 J.
Brigitta Tychtl, 80 J.
Karl Kohlfürst, 93 J.
Frieda Lafitte, 99 J.
Stefanie Lammer, 84 J.
Peter Eisner, 70 J.
Johann Ackerl, 75 J.
Rosina Derler, 79 J.
Johann Reisenbichler, 82 J.
Gertrude Hutter, 62 J.
Herma Kneißl, 82 J.
Gottfried Ladler, 95 J.
Ida Marrach, 91 J.
Ingrid Leiner, 70 J.
Edith Taucher, 79 J.
Josef Knoll, 84 J.
Josefa Faist, 96 J.
Christine Wünscher, 95 J.
Ernst Zierler, 85 J.

kfb Katholische Frauenbewegung

Frauenwallfahrt nach Kärnten zum Schloss Wernberg

Freitag, 24. Juni 2022

Der Fahrpreis beträgt 30 €. Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel: 03172 2363-0, bis spätestens 10. Juni 2022.

Caritas Haussammlung

Sammelzeitraum 2022 noch bis 31. Mai!

Die medizinische Seite der Demenz

Mittwoch, 11. Mai 2022 – 17.00 Uhr
Kunsthaus Hannes Schwarz Saal, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

Dr. Dieter Krametter, Facharzt für Neurologie:
„Ist es Vergesslichkeit oder schon eine Form der Demenz? Wohin kann ich mich wenden, um diese Frage zu klären und welche weiteren medizinischen Schritte sind sinnvoll?"

Diese und viele weitere Fragen werden an diesem Abend beantwortet.

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos.
Mehr dazu auf: www.steirische-alzheimerhilfe.at

Salz STEIRISCHE ALZHEIMERHILFE

Als Mutter im Leben begleiten

Foto: Privat

Im Leben begleiten, welch große Worte. Dicke Wälzer voller Ratschläge wurden schon darüber geschrieben. Aber was bedeutet – **Im Leben begleiten – für mich als Mutter?**

MUT haben: Mich nicht hinter meinen Kindern verstecken, MICH selbst mit all meinen Möglichkeiten dem Leben zu stellen.

MUT machen: Du schaffst das! Ich glaub an dich!

STÄRKE zeigen: Für meine Kinder werde ich zur Löwin, sprenge auch mal Grenzen, springe über meinen Schatten

EHRLICHKEIT leben: Manchmal möchte man sich gegenseitig zum Mond schießen- der Blick von da oben kann die eigene Perspektive ziemlich verändern.

SCHMERZ aushalten: Mein Kind begleiten bis zum letzten Atemzug, loslassen, hoffen, glauben, vertrauen

GROSS-MUTTER sein: Über mich hinauswachsen, quasi ins nächste Lebenslevel aufsteigen

LEBEN LIEBEN LACHEN: zusammensitzen, plaudern, spielen, Urlaub fahren – Erinnerungen kreieren.

Elisabeth Rauchenberger

Wort zum Leben

Foto: Weinthaler

Detail aus: Francesco Botticini: Die drei Erzengel – Raphael mit Tobias, 1470, in der Galleria degli Uffizi in Florenz

„…und hab' auch meine Engel schon auf dich angesetzt!" schrieb mir eine liebe Freundin unserer Familie, als ich im vorigen Jahr einige Tage im Krankenhaus verbringen musste. Mit welcher Selbstverständlichkeit und Natürlichkeit sie das sagen und schreiben kann, berührt mich ein ums andere Mal. Nichts und niemand – so sagt sie selbst – kann ihr „ihren eigenen" Glauben nehmen und so fühlt sie sich – *letztendlich in allen Lebenslagen* – geführt, getragen und begleitet. Räumt ihr diese innere Zuversicht all die üblichen Probleme in und mit der eigenen Familie, mit Freunden, dem Beruf, der Kirche und mit was weiß ich noch allem, aus dem Weg??? Bei Gott nicht!!! Aber, wenn sie sich und „ihre Engel" auf jemanden „ansetzt", gibt sie glaubhaft und wirksam die Botschaft Jesu weiter: „Du bist nicht allein!"

Ein anderer, ebenfalls sehr liebenswerter Mensch, erzählt: „Oh ja, ich glaube schon an Gott, wenngleich sich das mehr oder weniger „fix fertige Gottesbild" meiner Jugendjahre mit zunehmendem Alter mehr in Richtung „unfassbares Geheimnis" wandelt… Und ja, ich glaube auch an Gottes Boten, an seine Engel, ich „weiß" sogar den Namen „meines" Engels (in einem Raum zwischen wachen und träumen hat *er sich mir* mitgeteilt), mein Problem ist nur: manchmal ist mir sein Name nicht zugänglich, nicht erinnerbar, wie entzogen und ausgelöscht!

Ein anderer Freund meinte kürzlich: Wenn ich auf mein Leben zurückschaue, fühle ich mich in erster Linie dankbar! Dankbar, begleitet und geführt in allen Lebensbereichen und in all den vielen Lebensjahren. Wenn ich jetzt sterben müsste – wohlgemerkt: ich möchte sehr gerne noch viele Jahre leben… – aber wenn es jetzt soweit sein sollte, wäre der einzige Schmerz der, dass mein Kontakt als Mensch mit den Menschen, die mir nahe sind, zu Ende wäre. Kein Schmerz im Rückblick: ich wurde (und werde) so reich beschenkt. Keine Angst vor dem was kommt: der, der mich hier begleitet hat, wird mich auch „drüben" begleiten.

Reinhard Weinthaler

Kraut zum Leben

Foto: Wagner

Vergissmeinnicht (Myosotis)

Das Vergissmeinnicht trägt seinen Namen nicht grundlos. In der Pflanzensymbolik steht das kleine blaue Blümchen für zärtliche Erinnerungen. Volksmedizinisch wird es nur wenig verwendet. Als Raublattgewächs ist es mit dem Lungenkraut und dem Beinwell verwandt. Ihm werden eine tonisierende, entzündungshemmende und sedative Wirkung zugeschrieben. Verwendet wird es als Umschlag oder Waschung bei Hautentzündungen, Quetschungen, Augenleiden, aber auch als Tee bei Erkältungskrankheiten sowie zur allgemeinen Stärkung. Durch die Bezeichnung „Vergissmeinnicht" werden der Pflanze gedächtnisverbessernde Eigenschaften zugesprochen. In einer Studie mit einer wässrigen Lösung von Ackervergissmeinnicht zeigte sich, täglich verabreicht, eine signifikante angstlösende Wirkung. Gleichzeitig wurden weder die exploratorischen noch die motorischen Fähigkeiten gehemmt. In unserem Gedächtnis und unseren Herzen hat das unscheinbare blaue Blümchen schon lange einen festen Platz eingenommen.

Alexandra Wagner

Der neue Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert

Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte stehen mitten im Leben, wirken und arbeiten mitten in der Gesellschaft, haben die Vielfalt des pfarrlichen Lebens im Blick und setzen Schwerpunkte für die Pfarre.

Foto: Schreck

Pfarre Weiz

Vorne v. l. n. r.: Pfarrer Toni Herk-Pickl, Alexandra Weber (gf. Vorsitzende), Markus Pscheidt (stellv. Vorsitzender), Josef Windisch (Pastoralrat), Margret Groß, Lisa Schaffler, Karin Strobl, Manuela Harb, Bernadette Goldgruber, Veronika Grabner, Susanna Hochegger, Gertraud Prem, Kaplan Ioan Bilc, Helmut Ecker, Erwin Schlemmer, Mathilde Zengerer, Reinhard Hutter, Fery Berger, Imelda Loder, Erich Schreck, Hannes Derler, Andrea Schelch Nicht im Bild: Elisabeth Mittermüller (Schriftführerin), Peter Leitner, Hubert Pierer

Foto: Steinbauer

Pfarre St. Kathrein

v. l. n. r.: Elisabeth Derler (stellv. Vorsitzende), Franz Pretterhofer, Martin Max (gf. Vorsitzender), Pfarrer Toni Herk-Pickl, Roswitha Pieber (Pastoralrätin), Gertrude Schwaiger, Manfred Strassegger, Sandra Steinbauer (Schriftführerin) Nicht im Bild: Magdalena Schinnerl

Foto: Hörz

Pfarre Gutenberg

v. l. n. r.: Pfarrer Toni Herk-Pickl, Christina Meister, Maria Kleinhappl, Sabine Reisinger (Schriftführerin), Margaretha Hierz, Gerlinde Raser (gf. Vorsitzende), Michaela Sauseng (Pastoralrätin), Maria Hacker-Ostermann (Wirtschaftsrätin), Eveline Hammer (stellv. Vorsitzende)

Öffentliche Bibliothek Weizberg

Foto: Bibliothek

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause gab es wieder eine Lesung am Weizberg in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Haas!

Der Grazer Autor und Kleine Zeitung Redakteur Robert Preis las am 1. April am Weizberg aus eigenen Werken. Er schreibt nicht nur Krimis in denen Oberinspektor Armin Trost in und rund um Graz ermittelt, sondern auch Sagen und Geschichten von schaurigen Orten in der Steiermark. Zusammen mit Robert Engele beschreibt er in *„Damals in der Steiermark"* historische Begebenheiten über Skandale, Kämpfer und Revolutionäre. Dies alles ist nachzulesen in Büchern aus der Bibliothek Weizberg. Ein Danke an unsere Besucher, die Einnahmen aus dieser Veranstaltung gingen zur Gänze an die Caritas – Ukrainehilfe der Pfarre Weiz.

Unsere Buchempfehlung:

Schneider, Norma; Frühlingsgeschichten für glückliche Stunden

Das perfekte Buch für die schönste Zeit des Jahres – mit Texten von Judith Hermann, Felicitas Hoppe, Christoph Ransmayr und vielen anderen. Endlich Frühling! »Es ist Zeit sich zu freuen / an atmenden Farben / zu trauen dem blühenden Wunder«, schreibt Rose Ausländer über den Frühling. Und so ist es ja auch, jedes Jahr aufs Neue. Oder wie Peter Kurzeck schreibt: »Das Leben ruft. Hell liegt die Erde vor uns. Warum können nicht alle Tage so sein?«

Buchvorstellung von Daniela Tödling

Bodner, Erika; – Ich wollte doch dein Leben schützen – Erleben, Sinnsuche und Trost nach dem Verlust eines Kindes

Als der Sohn von Erika Bodner spurlos aus seiner Wohnung in Graz verschwindet bricht für diese eine Welt zusammen. Gefühlvoll und authentisch beschreibt die Autorin den Leser*innen in Texten und Zeichnungen ihren persönlichen Umgang mit einem sensiblen Thema – dem Verlust eines Kindes.

Öffnungszeiten Bibliothek:
Di: 8.00 – 11.30 Uhr / **Mi:** 16.30 – 19.30 Uhr / **Fr:** 16.30 – 19.00 Uhr / **So:** 7.30 – 12.00 Uhr
www.weizberg.bvoe.at

Du grüner Maientraum...

Sonntag, 15. Mai 2022, um 18.00 Uhr

Volksliedwanderung zwischen Pfarrhof und Schwob'n
Beginn beim Kräutergarten
(bei Schlechtwetter im Pfarrzentrum)
Wegzoll: € 5,- Weizbergchor

KILI-Weiz Kinderliturgiekreis Jakob & Sarah laden ein

…zum Kinderevangelium:
So, 5.6. Basilika am Weizberg

… zu den Ministrantenstunden am Tabor: Samstag, 7.5. von 9.00 bis 10.30 Uhr im Taborsaal

… zu den Ministrantenstunden am Weizberg: jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof/Jugendraum

…zur Kindersinggruppe: jeden Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg, Infos bei Manuela Rossmann Tel.: 0699/ 100 361 63

… zur EKI-Gruppe: donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/ 480 52 18

Diese Termine finden Corona-bedingt nach Möglichkeit statt!

Fußwallfahrt von Weiz nach Pöllauberg

Samstag, 28. Mai 2022

6 Uhr: Basilika Weizberg: Start mit Pilgersegen (Pfarrer Toni Herk-Pickl)
10 Uhr: Lebing Kapelle (Einstiegsmöglichkeit)
15 Uhr: Andacht in Pöllau, Stärkung
18 Uhr: Pöllauberg, Gottesdienst in der Wallfahrtskirche (Pfarrer Franz Lebenbauer)
anschl. Heimfahrt mit dem Bus

Anmeldungen bitte bis spätestens 23. Mai an: richard.sommersguter@inode.at, Tel. 0676/ 7371550

Achtung: Bei schlechter Wetterprognose entfällt die Fußwallfahrt! Wir freuen uns auf eine große Wallfahrerschar!

Sepp Pangerl
Richard Sommersguter

Jugendliche gefragt

Suppensonntag to go

Gemüsesuppe, Zucchinisuppe, Kürbissuppe – mit Zutaten, Zeit und Zuwendung haben wir diese Suppen gekocht und damit Spenden für ukrainische Flüchtlinge in Weiz gesammelt. Nach den Sonntagsmessen konnte man dann Suppe in Gläsern mit nach Hause nehmen. Danke für eure Spenden!

Foto: Klaminger

Foto: Lackner

Pfarrkindergarten Weiz

Foto: Pfarrkindergarten

Jesus reitet auf seinem Esel in Jerusalem ein, seine Freunde begleiten ihn und sie werden von vielen Menschen freudig begrüßt. „Hosianna, Jesus unser König kommt"

Jungscharlager 2022

Liebe Kinder, liebe Eltern.
Die Jungschar Weiz lädt ganz herzlich zum **Jungscharlager 2022** ein. Das Lager wird heuer von **6.-13. August 2022** (Samstag bis Samstag) wieder im Pfadfinderzentrum Leibnitz stattfinden.
Anmeldungen bekommt ihr bei den Begleitern der Weizer Jungschar, auf weiz.graz-seckau.at unter Kinder&Jugend / Jungschar oder wendet euch per Mail an:
jungschar.weiz@gmail.com
Bei weiteren Fragen stehen Ihnen auch telefonisch:

- Stefan Kogler-Sobl (0664 88640967),
- David J. Ederer (0680 2224863) und
- Julia Schaffernak (0664 88580034) zur Verfügung!

Wir freuen uns auf ein lustiges Lager!

Die Jungschar Weiz

Was kostet das Pfarrblatt?

Es gibt keinen Abopreis, da das Pfarrblatt grundsätzlich an alle Haushalte zugestellt wird. Wenn jeder Haushalt eine Spende von € 15,– geben würde, wären die Druckkosten gedeckt. Wir bitten Sie, vom beigefügten Erlagschein Gebrauch zu machen oder eine Spende Ihrem Boten / Ihrer Botin mitzugeben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Konto Weiz – IBAN: AT19 3818 7000 0004 0683
Konto Gutenberg – IBAN: AT25 3828 2000 0201 2110
Konto St. Kathrein – IBAN: AT49 3828 2000 0102 5576

Bitte Verwendungszweck angeben. Viel Freude mit dem Pfarrblatt wünscht Ihnen das Redaktionsteam.

Pilgern zur Basilika Sonntagberg im Mostviertel

Montag, 11. bis Donnerstag, 14. Juli 2022

Infoabend: Samstag, 7. Mai um 19.45 Uhr im Pfarrsaal am Weizberg

Anmeldung: in der Pfarrkanzlei, Tel.: 03172/2363 oder weiz@graz-seckau.at

Begleitung: Pfr. Toni Herk-Pickl, Christoph Harb, Knochi (Hans Sindlhofer)

ACHTUNG! Neuer Termin für den Infoabend!

Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab